



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 1 270 840 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
02.01.2003 Patentblatt 2003/01

(51) Int Cl.7: **E04D 1/26, E04D 1/30**

(21) Anmeldenummer: **02013952.3**

(22) Anmeldetag: **25.06.2002**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(72) Erfinder: **Trost, Frank**
69120 Heidelberg (DE)

(74) Vertreter: **Sparing - Röhl - Henseler**
Patentanwälte
Rethelstrasse 123
40237 Düsseldorf (DE)

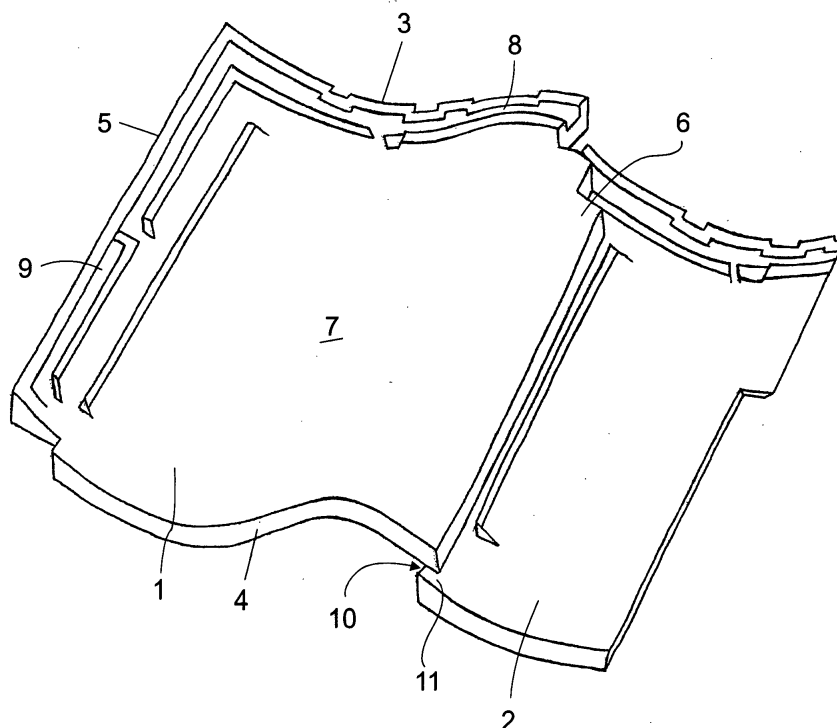
(30) Priorität: **28.06.2001 DE 20110701 U**

(71) Anmelder: **Trost Dachkeramik GmbH**
69231 Rauenberg (DE)

(54) **Doppelziegel**

(57) Doppelziegel für Kehl-Grat und Anschlüsse mit zwei Doppelziegel-Teilelementen, wobei ein erstes Doppelziegel-Teilelement (1) ausgebildet ist mit einem Kopfabschnitt (3) zur Halterung an einer Dachlattung, mit einem dem Kopfabschnitt (3) gegenüberliegenden Fußabschnitt (4) und mit einer Wasserfalzseite (5) und einer Deckfalzseite (6), zwischen denen ein Mittelfeld (7) vorgesehen ist, wobei die Oberseiten des Kopfab-

schnitts (3) und der Wasserfalzseite (5) und die Unterseiten des Fußabschnitts (4) und der Deckfalzseite (6) jeweils mit einer Verfalzung versehen sind, und das erste Doppelziegel-Teilelement (1) über eine verklebte Wasserfalzseiten-Deckfalzseiten-Überdeckung (10) dauerhaft verbunden ist mit einem zweiten Doppelziegel-Teilelement (2), das als individuell zuschneidbares Ziegelreststück an dem ersten Doppelziegel-Teilelement (1) vorbefestigt ist.



EP 1 270 840 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft einen Doppelziegel für Kehl-Grat und Anschlüsse mit zwei Doppelziegel-Teilelementen.

[0002] Das Verarbeiten von Formziegeln an Kehlen, Anschlüssen und dergleichen bereitet Probleme, da vielfach nur Teilstücke der Formziegel Platz finden, deren Befestigung an einer Dachlattung aufwendig ist.

[0003] Aufgabe der Erfindung ist es daher, einen Formziegel zu schaffen, der das Eindecken an Kehlen, Anschlüssen und dergleichen vereinfacht.

[0004] Diese Aufgabe wird durch die Merkmale des Anspruchs 1 gelöst.

[0005] Hierdurch wird ein Doppelziegel geschaffen, der als Moduleinheit die individuelle Anpassung eines Doppelziegel-Teilelementes an die jeweils örtlichen Gegebenheiten durch Schneiden erlaubt, ohne daß die Befestigung des entstehenden Reststückes am Dach behindert wird, da die Befestigung vorweggenommen worden ist durch die Befestigung am ersten Doppelziegel-Teilelement. Das Reststück ist als zweites Doppelziegel-Teilelement mittels indirekter Befestigung sicher am Dach befestigt.

[0006] Weitere Ausgestaltungen der Erfindung sind der nachfolgenden Beschreibung und den Unteransprüchen zu entnehmen.

[0007] Die Erfindung wird nachstehend anhand des in der beigefügten Abbildung dargestellten Ausführungsbeispiels näher erläutert.

Fig. 1 zeigt eine perspektivische Draufsicht eines Doppelziegels.

[0008] Fig. 1 zeigt einen Doppelziegel für Kehl-Grat und Anschlüsse mit zwei Doppelziegel-Teilelementen 1, 2. Ein erstes Doppelziegel-Teilelement 1 ist ein vollständiger Formziegel mit einem Kopfabschnitt 3 zur Halterung an einer Dachlattung, mit einem dem Kopfabschnitt gegenüberliegenden Fußabschnitt 4 und mit einer Wasserfalzseite 5 und einer Deckfalzseite 6, zwischen denen ein Mittelfeld 7 vorgesehen ist, wobei die Oberseite des Kopfabschnitts 3 eine Kopfverfaltung 8 und die Oberseite der Wasserfalzseite 5 eine Wasserfalzverfaltung 9 aufweisen. Dagegen sind jeweils die Unterseite des Fußabschnitts 4 und die Unterseite der Deckfalzseite 6 mit einer Verfaltung versehen.

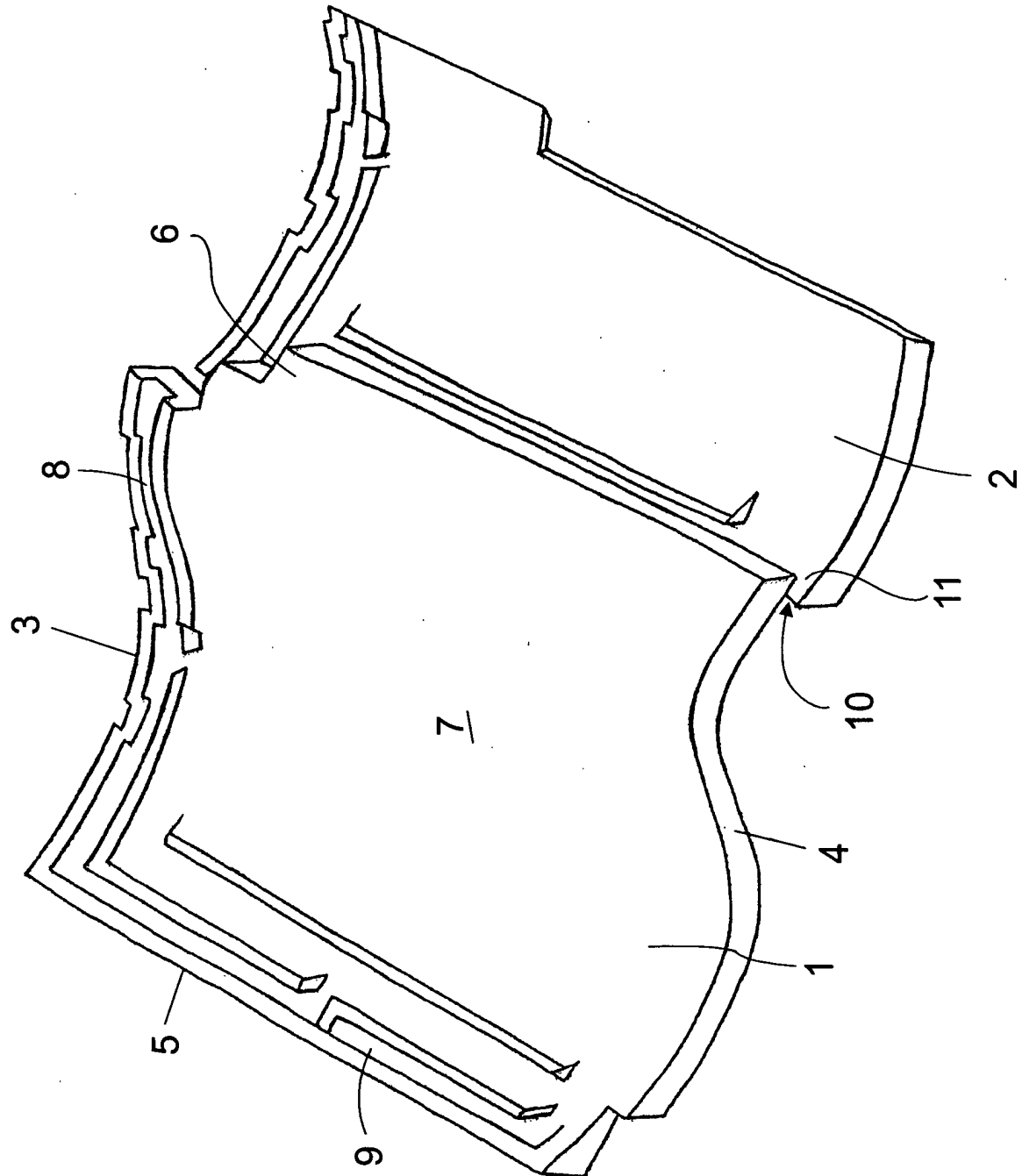
[0009] Dauerhaft verbunden, hier verklebt, ist das erste Doppelziegel-Teilelement 1 mit einem zweiten Doppelziegel-Teilelement 2 und zwar über eine verklebte Wasserfalzseiten-Deckfalzseiten-Überdeckung 10. Gemäß Fig. 1 ist an die Deckfalzseite 6 des ersten Doppelziegel-Teilelementes 1, eine Wasserfalzseite 11 des zweiten Doppelziegel-Teilelementes 2 angeklebt. Das zweite Doppelziegel-Teilelement 2 besteht aus einem individuell zugeschnittenen Ziegelreststück, das an dem ersten Doppelziegel-Teilelement 1 über die verklebte Wasserfalzseiten-Deckfalzseiten-Überdeckung

10 vorbefestigt ist. Gemäß Fig. 1 ist das zweite Doppelziegel-Teilelement 2 aus einem Formziegel geschnitten, der dem ersten Doppelziegel-Teilelement 1 entspricht.

[0010] Alternativ sind für das zweite Doppelziegel-Teilelement andere Gestaltungen eines Formziegels verwendbar, vorausgesetzt, daß eine Wasserfalzseiten-Deckfalzseiten-Überdeckung ausbildbar ist. Weiterhin alternativ kann in Abwandlung des in Fig. 1 dargestellten Ausführungsbeispiels das erste Doppelziegel-Teilelement eine Wasserfalzseite besitzen, an die die Deckfalzseite eines individuell zugeschnittenen zweiten Doppelziegel-Teilelementes vorbefestigt ist.

Patentansprüche

1. Doppelziegel für Kehl-Grat und Anschlüsse mit zwei Doppelziegel-Teilelementen, wobei ein erstes Doppelziegel-Teilelement (1) ausgebildet ist mit einem Kopfabschnitt (3) zur Halterung an einer Dachlattung, mit einem dem Kopfabschnitt (3) gegenüberliegenden Fußabschnitt (4) und mit einer Wasserfalzseite (5) und einer Deckfalzseite (6), zwischen denen ein Mittelfeld (7) vorgesehen ist, wobei die Oberseiten des Kopfabschnitts (3) und der Wasserfalzseite (5) und die Unterseiten des Fußabschnitts (4) und der Deckfalzseite (6) jeweils mit einer Verfaltung versehen sind, und das erste Doppelziegel-Teilelement (1) über eine verklebte Wasserfalzseiten-Deckfalzseiten-Überdeckung (10) dauerhaft verbunden ist mit einem zweiten Doppelziegel-Teilelement (2), das als individuell zuschneidbares Ziegelreststück an dem ersten Doppelziegel-Teilelement (1) vorbefestigt ist.
2. Doppelziegel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Deckfalzseite (6) des ersten Doppelziegel-Teilelementes (1) an einer Wasserfalzseite (11) des zweiten Doppelziegel-Teilelementes (2) befestigt ist.
3. Doppelziegel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Wasserfalzseite des ersten Doppelziegel-Teilelementes an einer Deckfalzseite des zweiten Doppelziegel-Teilelementes befestigt ist.





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 02 01 3952

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
P,X	WO 01 66871 A (HUTTON ROSS CLIVE) 13. September 2001 (2001-09-13) * Seite 18, Zeile 33 - Zeile 36; Abbildungen 1,2 * * Seite 22, Zeile 23 - Zeile 26 *	1-3	E04D1/26 E04D1/30
Y	DE 299 16 069 U (GERNER HANS) 23. Dezember 1999 (1999-12-23) * Zusammenfassung; Anspruch 1; Abbildungen * * Seite 2 *	1-3	
Y	DE 32 49 782 C (GERHAHER MAX) 19. November 1987 (1987-11-19) * Zusammenfassung; Anspruch 2; Abbildung 1 * * Spalte 1, Zeile 54 - Zeile 59 *	1-3	
A	DE 198 23 356 A (TONINDUSTRIE HEISTERHOLZ ERNST) 18. November 1999 (1999-11-18) * Spalte 2, Zeile 36 - Zeile 68; Anspruch 2; Abbildung 1 *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			E04D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	
DEN HAAG		17. September 2002	
		Prüfer	
		Demeester, J	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.82 (P/M/C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 02 01 3952

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

17-09-2002

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
WO 0166871	A	13-09-2001	WO	0166871 A1	13-09-2001
			AU	3714601 A	17-09-2001
DE 29916069	U	23-12-1999	DE	29916069 U1	23-12-1999
DE 3249782	C	19-11-1987	DE	3229408 A1	16-02-1984
			DE	3249782 C2	19-11-1987
DE 19823356	A	18-11-1999	DE	19823356 A1	18-11-1999

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82